

☐ Zum kommenden 1. April, dem Geburtstag Bismarcks, bitten wir auf Lager zu halten:

Bismarck-Album des Kladderadatsch 1849-1898

Mit 300 Zeichnungen von Wilhelm Scholz, G. Brandt,
F. Jüttner, E. Retemeyer u. a.
und 4 faksimilierten Briefen des Altreichskanzlers.

31. Auflage.

№ 5.— ord., № 3.35 bar und 7/6.

Bismarck-Gedichte des Kladderadatsch

Mit Erläuterungen herausgegeben von Horst Kohl

Mit vielen Zeichnungen aus dem Kladderadatsch
von Wilhelm Scholz und Gustav Brandt

Kart. № 1.— ord., № —.75 no., № —.60 bar
Prachtausgabe in Leinwand № 1.50 ord., № 1.15 no.,
№ 1.— bar

Freielegemulare 7/6 (auch gemischt).

Diese Sammlung der besten Bismarck-Gedichte aus dem Kladderadatsch bildet eine Ergänzung zu dem Bismarck-Album des Kladderadatsch. Sie ist deshalb für jeden Besitzer des „Bismarck-Album“ unentbehrlich, denn von den mehr als 200 Gedichten dieser Sammlung findet sich nur ein kleiner Teil, von den nahezu 100 Zeichnungen dagegen nicht eine einzige im Bismarck-Album vertreten.

Die Bismarck-Iade fürs deutsche Volk

Ein humoristisches Heldengedicht in 10 Gesängen
von Rudolf Genée, mit vielen Illustrationen

Broschiert № 1.— ord., № —.75 no., № —.60 bar
Gebunden № 1.50 ord., № 1.— bar

Freielegemulare 7/6 (auch gemischt).

Das Büchlein ist für die weitesten Kreise unseres Volkes geschrieben und entrollt in populärer Form ein frischere Bild der Taten Bismarcks und seines Lebens vom Beginn seiner ministeriellen Tätigkeit bis zu ihrem Ende. Es ruft dem Volke alle die durch Bismarcks Mithilfe gewonnenen vaterländischen Erungenschaften ins Gedächtnis zurück und wird dazu beitragen, sie dem Gedächtnis der Allgemeinheit dauernd zu erhalten.

„Mehr Bismarck!“ ist heute die Parole des Tages. Seine Person und seine Taten werden wieder lebendig in den Herzen der Menschen und stehen im Vordergrund des Interesses.

Seinem Andenken sind unsere Bismarck-Bücher gewidmet. Sie sind und bleiben für jeden Deutschen eine allezeit willkommene Gabe.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin SW. 68. **A. Hofmann & Comp.**

Reichsverlag Hermann Kalkoff Berlin-Zehlendorf-West.

☐ Soeben erschien:

Der Kampf um die preussische Wahlreform von Dr. Böhme

Mitglied des Reichstags

Preis 75 $\frac{1}{2}$ ord. — 1918 — bar 0.50 netto

Die Schrift ist als eine Mahnung, sich auf den Boden der Regierungsvorlage zu stellen, anzusehen. Sie zeigt, daß es unmöglich sei, dem Volke Rechte vorzuenthalten, die der König in feierlicher Erklärung ihm zugestanden habe. Ein Pluralwahlrecht scheiterte an der Tatsache, daß auf Grund seiner Leistungen der Kriegsteilnehmer, der die höchsten vollbracht habe, auch das höchste Wahlrecht beanspruchen müsse. Bestehe man dies zu, so sei aber die schärfste Demokratisierung gegeben, die noch einschneidender sei, als das gleiche Wahlrecht. Eine Bestimmung sei deshalb nicht denkbar, weil gerade die Feldzugsteilnehmer in allen Klassen wirtschaftlich gegenüber den Kriegsgewinnlern zurückgeblieben wären. Des weiteren wird die Frage des Einflusses der Sozialdemokratie auf Landtag und Reichstag behandelt.

Vorschläge über die Reform des Herrenhauses, die dahin gehen, eine wirkliche Berufsvertretung herbeizuführen, schließen sich an.

Diese Broschüre kann nur bar abgegeben werden.

☐ Nach den eingegangenen Bestellungen wurde
versandt:

Historisch-politische Jahresübersicht für 1917

von

Gottlob Egelhaaf

(Zehnter Jahrgang der Politischen Jahresübersicht)

Gehftet № 4.— ord., № 2.80 no., № 2.65 bar.
In Halbleinen geb. № 5.— ord., № 3.50 bar.
Gebunden nur gegen bar.

Freielegemulare 98 (mit Berechnung des Einbandes für das Freielegemulare.)

Ich bitte, wenn noch nicht erhalten, zu verlangen!
Fortsetzungslisten nachsehen!

Stuttgart, den 2. März 1918.

Carl Krabbe Verlag Erich Gutzmann.